

PROTOKOLL

der Gemeindeversammlung vom Montag, 17. Juni 2019, 20.00 Uhr, im Schulhaus

| | |
|-----------------|--|
| Vorsitz | Daniel Schild, Gemeindepräsident |
| Anwesend | 39 Stimmberechtigte |
| Ohne Stimmrecht | Peter Guggisberg, Gemeindeschreiber |
| Presse | Beat Jordi, Berner Oberländer |
| Stimmzähler | Jürg Eschler |
| Entschuldigt | Maja Strasser, Gemeinderätin (Weiterbildung) |
| Protokoll | Peter Guggisberg, Gemeindeschreiber |
| Publikation | Anzeiger Interlaken, 16. und 23. Mai 2019 |

Traktanden

1. Jahresrechnung 2018
 - a. Kenntnisnahme von Nachkrediten
 - b. Genehmigung der Jahresrechnung
 2. Büroumbau Gemeindeverwaltung, Kreditbewilligung
 3. Elektroversorgung, Spannungsumbau 12/16-kV, Kenntnisnahme der Kreditabrechnung
 4. Mitteilungen und Verschiedenes
-

Begrüssung, Einleitung

Gemeindepräsident Daniel Schild begrüsst zur Gemeindeversammlung und heisst speziell den Grossrat Ueli Abplanalp sowie den designierten neuen Gemeindeschreiber Daniel Müller willkommen. Nach dem Hinweis auf die Einberufung der Versammlung und zum Auflage- und Genehmigungsverfahren des Protokolls erklärt er die Gemeindeversammlung als eröffnet.

Verhandlungen

1. Gemeinderechnung 2018

Finanzverwalter Hans von Bergen kann der Versammlung einmal mehr einen äusserst erfreulichen Rechnungsabschluss präsentieren, wird doch beim Gesamthaushalt ein Überschuss von CHF 298'395.71 ausgewiesen. Beim Allgemeinen Haushalt hatte man ein geringes Plus von CHF 630.-- budgetiert, nun schliesst diese Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 136'771.10 ab. Auch die übrigen Rechnungen zeigen durchwegs positive Ergebnisse: Elektroversorgung +88'993.04, Bürgergut und Bürgerforst +43'404.48, Wasserversorgung +17'518.22, Abwasserentsorgung +9'876.54 und Abfallentsorgung +1'832.33. Gemäss den Aussagen des Finanzverwalters ist die Besserstellung nicht in erster Linie durch zusätzliche Einnahmen, sondern durch eine Vielzahl an Einsparungen entstanden wie beispielsweise bei der Allgemeinen Verwaltung, im Schulbereich, beim Strassenunterhalt und der Schneeräumung. Bei den Einkommenssteuern und den Sondersteuern konnten CHF 37'000 mehr eingenommen werden. Diese positiven Rechnungsabschlüsse ermöglichten eine Einlage in die Finanzpolitische Reserve von CHF 51'531.80.

Die Zahlen der Bilanz zeigen, dass das Finanzvermögen gegenüber dem Vorjahr um CHF 297'000 zugenommen hat und per Ende 2018 einen Stand von CHF 2'352'536.68 aufweist.

In seinen weiteren Ausführungen erläutert Hans von Bergen die wichtigsten Zahlen der Hauptrechnung und gibt die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Budget resp. der Vorjahresrechnung bekannt.

Die Netto-Investitionen sind gegenüber den Vorjahren mit knapp CHF 200'000 eher unterdurchschnittlich geblieben, wobei zulasten des Steuerhaushaltes gerade mal CHF 110'000 (netto CHF 58'500) investiert worden sind (Vermessung Los 4, Unterhalt Lawinenverbauung und Revision Ortsplanung).

Am Schluss erwähnt der Finanzverwalter, dass von den gesamten Nachkrediten von CHF 223'183.40 CHF 141'993.55 gebundene Nachkredite sind (gesetzliche Verpflichtungen) und CHF 81'189.85 in der Kompetenz des Gemeinderates liegen. Von der Gemeindeversammlung sind somit keine Nachkredite zu bewilligen.

Nachdem das Wort aus der Versammlung zur Rechnung nicht gewünscht wird gibt Gemeindepräsident Daniel Schild bekannt, dass der Bestätigungsbericht des Treuhandbüros Lüthi als Rechnungsprüfungsorgan vorliegt und dieses als Aufsichtsstelle für den Datenschutz zudem bestätigt hat, dass die Datenschutzbestimmungen gemäss der übergeordneten Gesetzgebung korrekt umgesetzt worden sind.

Am Schluss seiner Ausführungen dankt der Präsident dem Finanzverwalter und seinem Team für die zuverlässige, kompetente Rechnungsführung zum Wohl unserer Gemeinde. Dies wird von der Versammlung mit Applaus unterstützt.

Abstimmung zur Gemeinderrechnung

Der vorliegende Antrag des Gemeinderates wird von der Versammlung einstimmig wie folgt angenommen:

| | | | |
|----|--|-----|--------------|
| a) | Kenntnisnahme der Nachkredite von total | CHF | 223'183.40 |
| | davon gebundene Kredite | CHF | 141'993.55 |
| | in der Kompetenz des Gemeinderates | CHF | 81'189.85 |
| b) | Genehmigung der Jahresrechnung 2018 mit folgenden Ergebnissen: | | |
| | Gesamthaushalt | CHF | + 298'395.71 |
| | Allgemeiner Haushalt | CHF | + 136'771.10 |
| | Wasserversorgung | CHF | + 17'518.22 |
| | Abwasserentsorgung | CHF | + 9'876.54 |
| | Abfallentsorgung | CHF | + 1'832.33 |
| | Elektroversorgung | CHF | + 88'993.04 |
| | Burgergut/Bürgerforst | CHF | + 43'404.48 |
| | Investitionsrechnung | | |
| | Ausgaben | CHF | 277'858.80 |
| | Einnahmen | CHF | 81'905.40 |
| | Nettoinvestitionen | CHF | 195'953.40 |

2. Büroumbau Gemeindeverwaltung, Kreditbewilligung

Gemeindepräsident Daniel Schild erwähnt einleitend, dass sich die Büroräumlichkeiten der Gemeindeverwaltung im Stockwerkeigentum der Gemeinde befinden und die heutige Situation mit den engen, dunklen Büros nicht mehr zeitgemäss ist und nach dem Dafürhalten des Gemeinderates nach über 40 Jahren nun eine grosszügige Gesamtanierung angezeigt ist. Das vorliegende Umbauprojekt sieht vor, die beiden Büros der Lernenden und der Gemeindekasse in ein Grossraumbüro mit zwei Arbeitsplätzen zusammenzulegen und mit einem neuen, kundenfreundlichen Schalterbereich zu versehen. Zudem erhalten die Büroräumlichkeiten neue Wände, Decken, Bodenbeläge und Fenster und dazu eine zeitgemässe Beleuchtung sowie eine moderne Möblierung.

Zusammen mit einem Teilersatz der EDV sowie unter Aufrechnung einer Position Unvorhergesehenes (inkl. Büroprovisorium) belaufen sich die offerierten Gesamtkosten auf CHF 120'000.--. Vorbehältlich der Kreditbewilligung ist der Umbau im kommenden Herbst vorgesehen.

Abstimmung

Ohne Wortmeldung aus der Versammlung wird der Antrag des Gemeinderates einstimmig gutgeheissen und der erforderliche Kredit von CHF 120'000.-- für den Umbau der Büroräumlichkeiten der Gemeindeverwaltung bewilligt.

3. Kreditabrechnung Spannungsumbau Elektroversorgung

Die Gemeindeversammlung nimmt von der Kreditabrechnung der Trafoumbauten im Zusammenhang mit dem Spannungsumbau 12/16-kV wie folgt Kenntnis:

| | |
|---|----------------------|
| Bewilligter Kredit Gemeindeversammlung 8. Dezember 2017 | CHF 130'000.00 |
| Abgerechnete Gesamtkosten | CHF 108'018.70 |
| Kreditunterschreitung | CHF 21'981.30 |

Beiträge und Rückerstattungen

| | |
|--|----------------------|
| Tiefbauamt, Umbaukosten Trafo Umfahrungstunnel | CHF 24'722.35 |
| Beitrag BKW | CHF 5'000.00 |
| Total Beiträge/Rückerstattungen | CHF 29'722.35 |

| | |
|--------------------------------|----------------------|
| Nettobelastung Gemeinde | CHF 78'296.35 |
|--------------------------------|----------------------|

4. Verschiedenes

Gemeinderätin Mariette Egger als Präsidentin der Schulkommission erinnert an die Kurzinformation an der letzten Gemeindeversammlung zu den drohenden Klassenschliessungen wegen den sinkenden Schülerzahlen. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus 12 Personen und einem externen Mentor ist seit einiger Zeit daran, den Reorganisationsprozess der Schule bhs zu bearbeiten und umzusetzen. Im Moment sind aber noch keine endgültigen Resultate spruchreif und die Sprecherin hofft, an der Dezember-Versammlung mehr Neuigkeiten bekannt zu geben.

Gemeindepräsident Daniel Schild orientiert über den aktuellen Stand der Ortsplanungsrevision: Nachdem der Zonenplan und die verschiedenen Richtpläne und das Baureglement überarbeitet worden sind, hat das öffentliche Mitwirkungsverfahren vom 9. Mai bis 11. Juni stattgefunden. Zudem wurde am 6. Juni ein rege besuchter Sprechstundenachmittag durchgeführt. Die eingelangten Mitwirkungseingaben – hauptsächlich zur nochmaligen Überarbeitung der Gestaltungsvorschriften im Baureglement – werden nun von der Ortsplanungskommission und dem zuständigen Ortsplaner Beat Kälin weiterbearbeitet. Zudem ist vorgesehen, die Bevölkerung anhand eines Flugblattes mit einem einfachen Fragebogen zu bedienen und so die grundsätzliche Stimmung zu unserem Baureglement zu erfragen. Da kürzlich bekannt worden ist, dass der Kanton die Vollzugsfrist zur Umsetzung der neuen Messweisen im Bauwesen von Ende 2020 auf 2023 verlängert hat will sich der Gemeinderat Zeit nehmen und die Bevölkerung in geeigneter Form in den Überarbeitungsprozess des Baureglementes miteinbeziehen.

Im weiteren gibt der Präsident bekannt, dass der Gemeinderat beschlossen hat, das ehemalige Spritzenhaus neben dem Feuerwehmagazin, welches früher auch als Einstellraum für den Leichenwagen gedient hatte und heute als private Garage genutzt wird an die gesuchstellende Familie Gmür zu verkaufen. Grund dafür ist, dass eine kostspielige Renovation der ganzen Gebäudehülle ansteht und die Gemeinde für das Objekt keine eigene Zweckbestimmung hat.

Aus der Versammlung meldet sich Martin Steiner zu Wort und dieser kritisiert, dass die Böschungen entlang des Trottoirs zum Bahnhof vom Kanton stets viel zu früh gemäht werden und so die schöne Blumenpracht vernichtet wird. – Der Gemeindepräsident bestätigt die Vermutung des Sprechers, dass das Tiefbauamt dafür zuständig ist und das Werkpersonal einen entsprechenden Auftrag ausführt. Speziell bei der zeitweise unübersichtlichen Ausfahrt in der Rossi ist man froh, wenn das Gras regelmässig gemäht wird.

Auf Frage von Hans Schild-Hugo gibt Gemeinderat Simon Schild bekannt, dass bezüglich der Eigentumsverhältnisse auf der Burg verschiedene wichtige alte Dokumente im Staatsarchiv gefunden werden konnten und nun ein juristisches Gutachten erstellt worden ist. Demzufolge scheinen die Chancen aussichtsreich, dass den Burgern das Eigentum an der Burg zusteht. Im Moment ist das Gutachten bei der Alpgenossenschaft Hinterburg und die Frist zur Stellungnahme läuft Ende Juni aus. Der gemeinderätliche Sprecher geht davon aus, dass an der nächsten Burgerversammlung konkrete Informationen spruchreif sein werden.

Nachdem keine weiteren Fragen aus der Versammlung eingehen, dankt Gemeindepräsident Daniel Schild seinen Ratskolleginnen und Kollegen sowie dem Gemeindeschreiber für die überaus gute Zusammenarbeit und bedankt sich auch bei allen, die zum guten Gelingen unseres intakten Dorflebens beitragen. Nach knapp einer Stunde schliesst er die Gemeindeversammlung um 20.50 Uhr mit dem Dank für das Erscheinen.

Namens der Gemeindeversammlung

Der Gemeindepräsident

Der Gemeindeschreiber

Daniel Schild-von Allmen

Peter Guggisberg

Protokollgenehmigung Gemeinderat: 24. Juni / Vorbehalt Einsprachefrist 26. Juli 2019